

Glifonex® TF


Herbizid

Systemisches, hochaktives nicht-selektives Herbizid gegen ein- und mehrjährige Unkräuter und Ungräser.

Produkt	Glifonex TF ist ein wasserlösliches Konzentrat und enthält 30.8% Glyphosate (360 gr/l)
Anwendungsbereich	Beerenbau, Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DZV, Feldbau, Forstwirtschaft, Gemüsebau, Nichtkulturland, Obstbau, Weinbau, Zierpflanzen.
Wirkungsspektrum	Glifonex TF wirkt gegen die meisten ein- und mehrjährigen Unkräuter und Ungräser.
Anwendung	
Beerenbau	<p>Brombeeren: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i></p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen mit dem Herbizid in Kontakt kommen.</p>
Obstbau	<p>Kernobst, Steinobst: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i></p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen mit dem Herbizid in Kontakt kommen.</p>
Weinbau	<p>Reben: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i></p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehrjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser.</i> Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung spätestens bis Ende August. Es</p>

<p>Gemüsebau</p>	<p>dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen mit dem Herbizid in Kontakt kommen.</p> <p>Brache: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.</p>
<p>Feldbau</p>	<p>Brache, Frässaaten, Mulchsaaten: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. 4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.</p> <p>Wiesen und Weiden: 5-10 %, gegen <i>Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung mit Handspritze, Handdochtgerät. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen.</p> <p>0.5-1.5 %, gegen <i>Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Einzelstockbehandlung mit Rückenspritze. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Beweidung oder Schnitt (Grünfutter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen.</p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>Zweikeimblättrige Unkräuter, Einkeimblättrige Ungräser</i>. Anwendung: Flächenbehandlung; vor Neuansaat. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.</p>
<p>Zierpflanzenbau</p>	

	<p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Rosen: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>.</p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen mit dem Herbizid in Kontakt kommen.</p>
Forstwirtschaft	<p>Blumenkulturen und Grünpflanzen: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>.</p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung.</p>
Nichtkulturland	<p>Forstliche Pflanzgärten: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>.</p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Behandlung spätestens bis Ende August. Es dürfen keine grünen Teile der Kulturpflanzen mit dem Herbizid in Kontakt kommen.</p> <p>Auf und an National- und Kantonsstrassen: 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>.</p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen bei National- und Kantonsstrassen.</p> <p>Böschungen und Grünstreifen entlang von Verkehrswegen (gem. ChemRRV): 2-3 lt/ha, gegen <i>einjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>.</p> <p>4-10 lt/ha, gegen <i>mehnjährige Zweikeimblättrige Unkräuter, mehrjährige Einkeimblättrige Ungräser</i>. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der</p>

<p>Biodiversitätsförderflächen (BFF) gemäss DZV</p>	<p>Behandlung. Gemäss Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, Anhang 2.5): Nur Einzelpflanzenbehandlung anderweitig nicht bekämpfbarer Problempflanzen auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen.</p> <p>Grünfläche: 5-10 %, gegen <i>Ackerkratzdistel</i>, <i>Stumpfblättriger Ampfer (Blacken)</i>. Anwendung: Mit Handspritzgeräten (ohne Rückenspritze). Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Beweidung oder Schnitt (Grünfütter oder Konservierung) frühestens 3 Wochen nach der Behandlung. Ausnahme: Für nicht laktierende Tiere beträgt die Wartefrist 2 Wochen. Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).</p> <p>Offene Ackerfläche: 5-10 %, gegen <i>Ackerkratzdistel</i>, <i>Gemeine Quecke</i>, <i>Stumpfblättriger Ampfer (Blacken)</i>, <i>Winden</i>. Anwendung: Mit Handspritzgeräten (ohne Rückenspritze). Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung. Einzelpflanzenbehandlung gemäss Direktzahlungsverordnung (DZV).</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Der Wirkstoff Glyphosat wird über die Blätter aufgenommen und in der ganzen Pflanze verteilt. In der Pflanze blockiert Glyphosate die Biosynthese von Aminosäuren. Glifonex TF wirkt praktisch auf alle ein- und mehrjährigen Pflanzen und ist auch auf Kulturpflanzen nicht selektiv. Verholzte Pflanzenteile nehmen Glyphosat nicht auf.</p>
<p>Herstellung Spritzbrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Glifonex TF ist mit unseren Produkten mischbar.</p>
<p>Nachbau</p>	<p>Nach einer Behandlung können alle Kulturen angebaut werden.</p>
<p>Einstufung</p>	<p>Achtung;</p>  <p>EUH 401 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.</p> <p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p>

	SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt ist kein Bienengift.
Verpackung	1lt. 5lt. 10 lt. 20 lt. 200lt.
®	Reg. Warenzeichen der Monsanto, USA
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 09.02.17/RH



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch